

Spiritualität in der Konfi-Zeit



Bild: Freepik.com

Die Entwicklungspsychologie zeigt: Spiritualität (neben ehrenamtlichen Engagement) gehört zu den Resilienzmakeern in der Jugendzeit¹. Dafür müssen aber die Andachten und Gottesdienstformen den Jugendlichen entsprechen! Nur so können sie entdecken, was sie stärkt und G*tt ihnen bedeutet. Also gilt es auszuprobieren, verschiedene Formen anzubieten und mit den Konfis besprechen, was ihnen liegt und was nicht.

Hier ein paar Ideen und Tipps, wie explizite Räume der Gottesbegegnungen für Jugendliche ermöglicht werden können. Daneben und darüber hinaus wirkt Gottes Geistkraft natürlich auch in Gemeinschaftserfahrungen, in Erlebnissen, im Umgang miteinander... Hier sind ausschließlich Anregungen für ausdrückliche Ausgestaltungen.

Viele Ideen und Methoden werden in der Konfi- und Jugendarbeit durch's Tun überliefert. Deshalb ist es uns nicht bei allen Methoden möglich, eine Quelle anzugeben. Sollten wir eine Quelle falsch oder gar nicht angegeben haben, korrigieren wir die Angaben selbstverständlich schnellstmöglich!

¹ Vgl. Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Prof. Dr. Ulman Lindenberger (Hrsg.), Entwicklungspsychologie, Beltz 8. Aufl. 2018, S. 261

Anfangsrituale

- Eine Ankommensrunde mit Smileys und ein abschließender Satz wie "Möge G*tt den Segen dazu geben, was auch immer heute entsteht".
- Alle Konfis gestalten eine je eigene Kerze und zünden sie bei der Ankunft beim Treffen an. Die übriggebliebenen Kerzen werden als Abschluss angezündet und mit einem Segenswunsch für die Anwesenden und Abwesenden verbunden.
- Ein gemeinsames Lied hören oder singen, eine biblische Geschichte teilen (jede*r Konfi nimmt z.B. die Einfach Bibel einmal mit nach Hause und sucht eine biblische Geschichte aus, die er*sie zu Beginn vorliest¹).



¹ Vgl. Hans-Ulrich Keßler, Burkhard Nolte: Konfis auf Gottsuche, Gütersloh 2019, S. 70

Konfis einbeziehen

Konfis in Andachten einbeziehen:

- Mit Spruchkarten, Engelsflügel-Gestaltung oder Talk-Boxen tragen Konfis ihre Gedanken in die Andacht ein und verweben sie mit den biblischen Texten.
- Mit verschiedenen Süßigkeiten, Früchten oder Kräutern können die Konfis ausdrücken (und essen), wie ihnen die Thematik der Andacht schmeckt (Ist das Bibelwort süß? Ist die Klage bitter?)
- Wenn Konfis Bibelverse Probetragen (vgl. Voll inspiriert!, S. 107ff, s.u.), üben sie, ob und wie Bibelworte ihr Leben unterstützen können.
- Ein Schubladenkreuz basteln, in dem immer wieder neue Symbole passend zur Predigt versteckt werden oder von den Konfis hineingetan werden können.
- Und die Klassiker: Kerzen anzünden, Steine Ablegen, Gebete schreiben, eine Klagemauer mit Kummer füllen, Abgelegtes in Rauch aufgehen lassen – das geht immer.
- Raum für eigene Gedanken lassen: Eine biblische Geschichte als Traumreise gestalten, eine angeleitete Atemübung oder auch das Einüben von Stille tut gut. Es kann sein, dass Konfis dies zu Beginn als ungewohnt erleben und kichern oder quatschen... macht nix.



Konfis einbeziehen

Konfis in Gottesdienste einbeziehen:

Mit den Konfis können prima einzelne Teile bis zu einem vollständigen Gottesdienst gestaltet werden. Das erhöht ihre eigene Aufmerksamkeit und gibt einem Gottesdienstbesuch (v.a. wenn es sich um den Sonntag-Morgen-Gottesdienst handelt) enorm.

- Zum Beispiel: Die Konfis haben zu Psalmen gearbeitet und eine Fotostrecke nebst Musik-Untermalung gestaltet – diese kann durch die Konfis im Gottesdienst als Psalm gemeinsam gebetet werden. Oder: Ein Schöpfungskunstwerk als Auftakt zur interaktiven Predigt, Jenseitskisten zur Untermalung in einer dialogischen Predigt, ein Song der Playlist mit dem Lesungstext verschränken... Die Konfis kommen vor, lassen an ihren Gedanken teilhaben und regen so die Gedanken der weiteren Gottesdienstbesucher*innen an.
- Die Konfis erhalten einen vereinfachten Ablauf eines Gottesdienstes: Begrüßung, Psalm und Gebet, Lesung und Auslegung, Fürbitten und Segen. Zu jedem Abschnitt gestalten sie eine Station, in der Menschen verweilen und etwas erleben können. Dieser Gottesdienst kann als Jugendgottesdienst, als Passionsandacht oder als allgemeiner Gottesdienst gefeiert werden.

Mehr dazu in “Voll inspiriert!” und “Konfi-Zeit praktisch”, s.u.

Abschlussrunden

Gebet

- Die Leitung oder ein*e Teamer*in formuliert ein freies Gebet, das die Geschehnisse des Tages / des Treffens aufnimmt, und leitet über ins Vaterunser.
- Es wird gemeinsam das Vaterunser gesprochen und mit Gebärdensprache begleitet (die Gebärden finden sich unter <https://www.evangelisch.de/videos/140378/23-11-2016/das-vaterunser-deutscher-gebarden-sprache-fuer-die-reformation2017>)
- „Danke Himmel“ (alle stehen im Kreis und klatschen laut über dem Kopf).
„Danke Erde“ (alle beugen sich vor und klatschen laut Richtung Fußboden).
„Danke wir“ (alle klatschen sich gegenseitig zu).
„Danke ich“ (die eigenen Hände zusammenführen und einen lauten Schmatzer auf die eigenen Hände drücken).



Bild: Freepik.com

Abschlussrunden

Segen

■ Fünf-Finger-Segen:

Daumen: „Gott segne alles, was heute top gelingt.“

Zeigefinger: „Gott weise dir den Weg, den du gehen kannst.“

Mittelfinger: „Gott beschütze dich vor allem Bösen.“

Ringfinger: „Gott lege alles kostbare tief in dein Herz.“

Kleiner Finger: „Gott segne alles, was heute zu kurz gekommen ist.“

So segne dich Gott heute, morgen und alle Zeit. Amen.“

■ Segen.jetzt: Alle rufen auf ihrem Handy im Internet die Seite “www.segen.jetzt” auf (alternativ wird ein Handy weiter gereicht). Auf der Seite werden unterschiedliche Segenssprüche angezeigt.



Reihum sprechen die Konfis einander den Segen zu, den sie von ihrem Handy ablesen können. Sollte sich ein Segen wiederholen, kann die Seite neu geladen werden: es erscheint ein neuer Segen.

■ Brausepulversegen: nach https://www.jugendarbeit.online/dpf_einheit/prickel-segen/.



Es werden in der Mitte Brausepulvertüten ausgelegt. Die Leitung führt durch den Segen.

„Gott versorgt dich mit allem, was du brauchst“ (alle nehmen sich ein Tütchen).

„Jesus Christus macht dein Leben aufregend und prickelnd“ (Tütchen aufreißen und einen Fingertipp nehmen).

“Die Heilige Geistkraft lässt dein Leben überschäumen und Gottes Liebe weitergeben“ (der restliche Inhalt des Tütchens wird in den Mund gekippt).

■ Glitzercremesegen (vgl. Voll inspiriert! S. 158f, siehe unten): Die Konfis rühren Glitzersegencreme an. Reihum malen sie sich ein Kreuz mit der Glitzercreme auf den Puls der linken Hand (“Herzhand”) und sprechen dazu ein einfaches Segenswort, z.B. “Gott segne dich”. Schmatzer auf die eigenen Hände drücken).



Tischgebete

Tischsongs

- **Tisch Rapp zum Rhythmus von „We will rock you“:** „Für dich und für mich ist der Tisch gedeckt...“



LIED: https://www.evangeliums.net/lieder/lied_fuer_dich_und_fuer_mich_ist_der_tisch_gedeckt_kanon.html

- **King of the Jungle**



LIED: https://www.evangeliums.net/lieder/lied_hes_the_king_of_the_jungle.html

(Hier werden gerne die ersten vier Zeilen verwendet mit “he/she” statt “who” und Bewegungen für Jungle, Sea, Univers und Me.)

- **Thank You Lord**



LIED: https://www.evangeliums.net/lieder/lied_thank_you_lord_for_giving_us_food.html

- **I Wanna Thank You Very Kindly**



LIED: https://www.evangeliums.net/lieder/lied_i_wanna_thank_you_very_kindly_tischlied.html

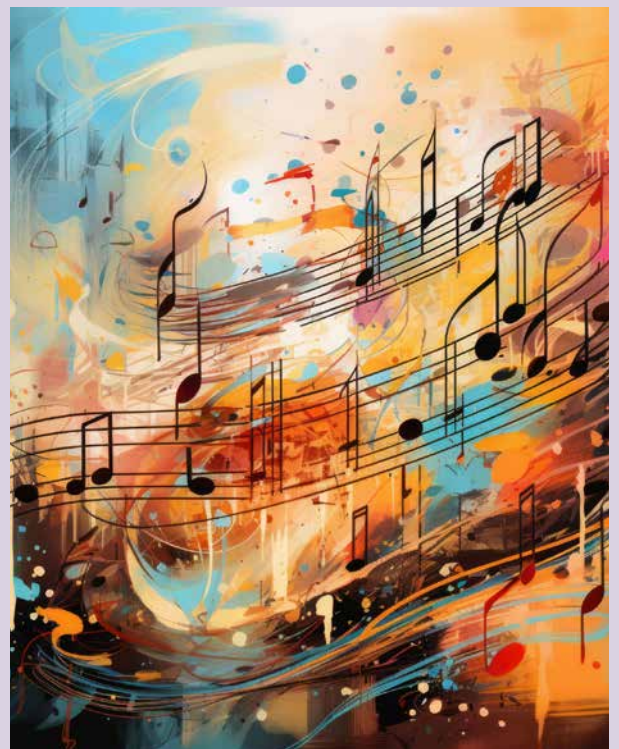
- Weitere Ideen findest du auf Liste TOP 100 christliche Tischlieder:



https://www.evangeliums.net/lieder/lieder_tisch.php

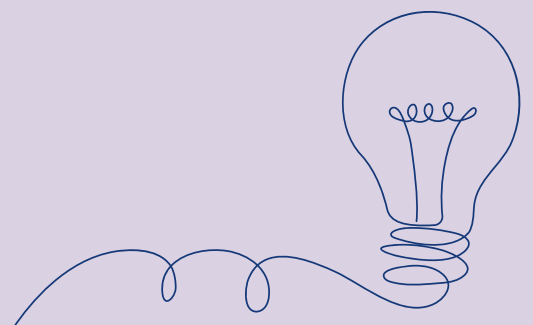
Gebete:

- **Taschensegen:** Alle „holen“ aus ihrer Hosentasche ihre Hand. Die Hand wird zur Faust mit „Daumen hoch“ geformt und über den Teller gehalten. Gemeinsam wird gesprochen „Liebe(r) G*tt, lasse deinen Segen über unsere Teller fegen.“ Zum „Amen“ wird mit dem Daumen ein Kreuz in die Luft gezeichnet.
- Wenn es schnell gehen muss, weil alle riesig hungrig sind: „Lieber Gott, segne flott“.
- Wenn die Tischgebete von Teamer*innen und Konfis gesprochen werden, helfen Tischgebets-Würfel oder Tischgebets-Toaster.
- Das Gebet kennen viele und es lässt sich einfach lernen: “Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh G*tt, von dir! Wir danke dir dafür. Amen”



Allgemeine Tipps

- **Vorbereitung:** Auf die Atmosphäre kommt es an! Soll eine ruhige Andacht in der dunklen Kirche im Kerzenschein gefeiert werden? Wird am Lagerfeuer unterm Sternenhimmel eine Andacht gefeiert? Am Strand mit viel Wind? Im Jugendraum auf den Sofas und Knautschsesseln? Jedes Setting braucht ein Nachdenken, wie alle gut hören können, die Stimmung untermalt, der Inhalt der Andacht unterstützt wird. Braucht es Kerzen, dicke Pullis, Lautsprecheranlage? Oder reicht es, das Licht zu dimmen, in eine ruhige Stimmung zu überführen und die Gruppe zu zentrieren? Je durchdachter die Vorbereitung, desto wahrscheinlicher entsteht eine gelungene Andacht.
- **Musik** gehört unbedingt zur Lebenswelt der jungen Menschen. Lasst zu Beginn der Konfi-Zeit Playlists erstellen „Was hört ihr, wenn ihr glücklich seid?“, „Was hört ihr, wenn ihr traurig seid?“, „Was hört ihr, wenn ihr euch entspannt?“ Dann haben Sie eine Auswahl an Songs – viele von ihnen passen in ein Andachtssetting.
- **Singen und Musik machen:** Oft ist es für Konfis ungewohnt, gemeinsam zu singen. Natürlich hilft es, wenn Teamer*innen in der Konfi-Zeit mitmachen und Songs schon laut mitsingen. Zu Beginn helfen einfache Melodien und kurze Lieder. Mitklatschen, einfache begleitende Rhythmen oder Bewegungen unterstützen das Einüben. Später können die Anforderungen komplexer werden. Spätestens auf der Konfi-Fahrt / dem Konfi-Camp werden sich Schlager des Jahrganges herausstellen. Vielleicht zeigt sich das ein oder andere Konfi-Talent und es wird eine Band gebildet?
- **Teamer*innen einbeziehen:** Übt unbedingt mit Teamer*innen Andachtsgestaltung und eigene Worte finden ein! Teamer*innen sind Vorbilder für die Konfis, sind näher an den Erlebniswelten der Konfis dran und kennen Themen- und Musikgeschmack. Auch wenn die Andachten zu Beginn etwas holprig sein können, die Teamer*innen überzeugen oft mehr als die Hauptamtlichen.
- **Geduld:** Gerade zu Beginn der Konfi-Zeit sind Andachts- und Gottesdienstformen unbekannt für viele Konfis. Daher gehören einleitende Worte, die das Geschehen plausibel machen, Geduld mit Kichern und Quatschen, und verständliche Wortwahl unbedingt dazu.
- **Symbole & Gegenstände:** Greifbare Dinge machen Glauben anschaulich und lassen Raum für die eigenen Gedanken der Konfis. Die Kombination aus Sehen & Hören spricht mehr Sinne an als das reine Hören.
- **Erlebnisse nachklingen lassen:** Segenssprüche zum Mitnehmen, Bänzel, Fotos vom Gruppen-geschehen, Muggelsteine – all das trägt das Glaubenserlebnis in den Alltag und wirkt dort weiter fort. Ein Stein, eine Kerze oder eine Karte hält gemeinsame Momente lebendig.



Weiter- und tiefergehende Ideen und Ausführungen findet ihr z.B. in diesen Büchern:

- Redhead, Irmela; Rapraeger, Anne-Rose: **Voll inspiriert! Andachten für, mit und von Konfis.** Gütersloh 2025: Andachten aus Ost und West, für kleine und große Gruppen, ruhige und laute Momente, Alltag und KonfiCamps sowie Inspirationen für Tauf- und Konfirmationsgottesdienste. Darüber hinaus finden sich unterschiedliche Voten, Segensformen, Überleitungen und Anregungen zur Einbettung und Weiterarbeit.
- Redhead, Irmela / Thiele-Petersen, Astrid: **Konfi-Zeit praktisch.** Das pädagogische Praxisbuch für die Konfi-Arbeit, Gütersloh 2023 – Auf den Seite 103-109 und 201-217 findet ihr weitere Gedanken zu Spiritualität, Andachten und Gottesdienste mit Konfis.
- Haeske, Carsten; Redhead, Irmela; Weusten, Steffen: **Das Evangelium ins Zelt setzen.** Werkbuch Konfi-Camps, Gütersloh 2022. In diesem Buch findet ihr Ideen und Anregungen für Spiritualität im Kontext von KonfiCamps und darüber hinaus.
- **Einfach Bibel – Die Bibel für junge Menschen,** Deutsche Bibelgesellschaft 2025. Die Einfach Bibel bietet biblische Texte in verschiedenen Sprachniveaus, die ergänzt werden durch aktuelle Grafiken. Über einen QR-Code kann man sich die Texte vorlesen lassen. Sie lässt sich prima für Andachten, Gottesdienste und andere spirituelle Momente nutzen.

Wenn Sie diese Ideen praktisch kennen lernen möchten, laden Sie uns gerne zu einem Workshop ein:

Wiebke.Johannsen@pti.nordkirche.de

Irmela.Redhead@pti.nordkirche.de



Bild: crsp-media, Freepik.com